

Tätigkeitsbericht für 2021



Die Gesellschaft wurde Ende Dezember 2020 gegründet. Gesellschafter sind die The Cat's Pajamas GmbH mit 87,50 % und die Autenrieth Beteiligungs GmbH mit 12,50 %.

Mit Bescheid gem. § 60a AO vom 23. Februar 2021 wurde die Erfüllung der satzungsmäßigen Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Ehingen festgestellt.

Der Satzungszweck wird erfüllt durch die Förderung bedeutsamer Projekte kleinerer NGO's. Mittel- und langfristig sind eigene Projekte geplant. Insbesondere werden Projekte im Einklang mit Mensch und Natur gefördert. Dafür baut die contribYOUte gGmbH Brücken zur Selbsthilfe und arbeitet in strukturschwachen Regionen gemeinsam daran, die Wertschöpfung dort zu etablieren, wo sie hingehört.

Unterstützt werden Projekte auf den Kontinenten Afrika, Asien und Südamerika. Schwerpunktmäßig in den Bereichen Bildung, Umweltschutz und Grundversorgung.

Die gGmbH contribYOUte war im ersten Jahr der Tätigkeit sowohl operativ als auch fördernd tätig. Dabei lag der Fokus auf der Einrichtung einer Spendenplattform zur Generierung von Spenden für Projekte in strukturschwachen Regionen mit dem Ziel Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Des Weiteren wurden im ersten Jahr der Tätigkeit zwei eigene Projekte entwickelt und skizziert und konnten somit im Jahr 2022 umgesetzt werden. Das Projekt nachhaltige Existenzsicherung durch Imkern wurde in Ghana gemeinsam mit der Amediewu Honey Foundation umgesetzt. Sowie das Projekt Lebensmittel für suchtkranke ethnische Minderheiten in Zusammenarbeit mit dem Dare Network in Thailand

Förderprojekte(Stand Juni 2022)

Gleichberechtigung durch Ausbildung (Tansania): 1722€ Durch die eingegangenen Spenden wurden 18 First Ladies mit 12 Tagen Fahrstunden mit Safari Hintergrund ausgebildet.

Kannst du schwimmen (Ghana): 230 € wurden genutzt, um neues Schulungsmaterial zu kaufen.

Von Kakao zu Energie (Elfenbeinküste): 500 € Mit dem Betrag wurde der erste Pyrolyse Ofen gebaut.

Sicheres lernen bedarf ein Dach über dem Kopf (Ghana): 2500 € Mit dem Betrag wird aktuell das Schuldach ersetzt.

Ein neues Leben für gerettete Hunde und Katzen (Thailand): 750€ - dienen zur Unterstützung um laufende Kosten zu bezahlen: tägliche Fütterungen, medizinisches Equipment, Wasser+ Strom.

Frisches Gemüse zur Stärkung der Bildung (Indonesien): 425€ - steuern dazu bei ein neuen Kühltransporter zu kaufen, um den Verkauf vom hofeigenen Gemüse zu erweitern. Die davon eingegangenen Einnahmen dienen zur Deckelung der laufenden Betriebskosten.

Ein Boot für ein besseres Leben (Laos): 619€- Ausgaben zum Kauf von alltäglichen Hygienemitteln (Zahnpasta, Seife) und Benzinkosten für das Boot.

Kinderrechte stärken für eine sichere Zukunft (Kambodscha): 756,04€ - wurden verwendet um mit Grundnahrungsmittelpaketen, der Mangelernährung vorzubeugen.

Kindersterblichkeit mindern (Nepal): 555€- wurden für die Beschaffung von Medikamenten genutzt, die dem „Mutter-Geburten-Klinik“ Programm der Organisation beigesteuert werden.

Zur Schule aber sicher (Thailand): 640€ -wurden genutzt, um laufende Kosten für die Schulbusse (Sprit und Wartung) zu tragen.

Zugang zur Bildung für benachteiligte Jugendliche (Philippinen): 548€- tragen dazu bei, die laufenden Betriebskosten (Strom, Wasser...) für das Bildung Center zu deckeln.

Initiative zum Schutz von Kindern: 750€ - werden genutzt, um die laufenden Jahreskosten dieses Programms zu unterstützen.

Bäume pflanzen, leben sichern (Indonesien): 570€- davon wurden Setzlinge und nötiges Equipment gekauft..

ContribYOUte eigen finanzierte Projekte

Nachhaltige Existenzsicherung durch Imkern (Ghana)

Projektsteckbrief

Obwohl Ghana eines der wirtschaftlich- und politisch stabileren Länder Afrikas ist, gibt es nach wie vor eine hohe Arbeitslosenrate, vor allem bei jungen Menschen im Berufseinstiegsalter. Dieses Phänomen ist besonders in den ruralen Gegenden Ghanas ein gravierendes und führt zur Abwanderung von jungen Menschen in urbane Gegenden, in welchen Gentrifizierung und extreme Mietpreise eine neue Herausforderung darstellen. Ein Lösungsansatz zu dieser Problematik ist die Schaffung von Arbeitsplätzen. Gerade in den ländlichen Gegenden bietet sich dafür die Landwirtschaft als nachhaltiger Sektor an. Nachdem wir diesen Sektor unter die Lupe genommen haben, sind wir auf die NGO Extramile gestoßen, welche vor vielen Jahren durch die Imkerei einer ganzen Region dazu verholfen hat, die bedeutendste honigproduzierende Region Ghanas zu werden. Die NGO hat gemeinsam mit dem traditionellen Oberhaupt der Nkwanta Region, Nana David, im Osten Ghanas durch professionelle Schulungen jungen Menschen den

Zugang zur Imkerei ermöglicht. Über die Jahre ist die Initiative langsam gewachsen und stellt mittlerweile eine Kooperative von Imkern und Angestellten mit 3000 Bienenstöcken dar. Viele Familien in der Region halten sich mittlerweile ein bis fünf Bienenstöcke und können so ein kleines Einkommen erwerben. Dieses nachhaltige Modell haben wir aufgegriffen und gemeinsam mit unserem Partner, der Amediewu Honey Foundation, in einer Region, die besonders von der hohen Arbeitslosigkeit der Jugendlichen betroffen ist, ein Imkertraining veranlasst. Jeder Teilnehmer bekommt im Anschluss des Trainings fünf eigene Bienenstöcke und kann so ein eigenes Einkommen generieren.

Lebensmittel für Suchtkranke ethnische Minderheiten (Thailand)

Projektsteckbrief

In dem größten Flüchtlingslager Thailands in der Provinz Tak, an der Grenze zu Myanmar in Mae La, leben etwa 50.000 geflüchtete Menschen der Karen, eine ethnische Minderheit in Burma. Ein Leben außerhalb des Lagers wird nur selten von der thailändischen Regierung geduldet. Der Alltagsfrust, die Perspektivlosigkeit keinen Ausweg aus dem Dasein zu finden, veranlasst eine Vielzahl von ihnen, ihre Flucht in der Sucht zu ertränken. Alkohol findet seinen Weg von thailändischer und Methamphetamin von burmesischer Seite ins Camp. Anhaltender Konsum trägt zur Zerstörung der Familien und lang erschaffener kommunaler Strukturen bei. Heilung ist Hoffnung und Lösung diesem Dilemma zu entkommen. Unser Partner DARE Network ist die einzige Anlaufstelle vor Ort, die gegen diese Misere ankämpft. Nach traditionell burmesischer Medizin werden im Treatment Center in regelmäßigen Abständen langwierige Prozesse zur Entgiftung durch fachkundiges Personal durchgeführt. Die Erfolgsquote liegt mit 60 % weit über dem Durchschnitt von ca. 36 % in den „Entzugskliniken“. Wir versorgen die „Klienten“ und das ortsansässige Fachpersonal ein Jahr mit Lebensmitteln, weil wir an die Wichtigkeit dieses Vorhabens glauben und die Verfolgung der Karen nicht vergessen wollen.

